## Herren Landesklasse Gr. 4

TSV Musberg : TGV Rosswälden
Samstag, 22.10.2022, 18:30 Uhr

# TGV Rosswälden stockt Punktekonto gegen TSV Musberg auf

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste des TGV Rosswälden am vergangenen Samstag in der Herren Landesklasse Gr. 4 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim TSV Musberg. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 36:29 aus Sicht der Gastmannschaft. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 4. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Pfeifer / Owczarek. Nach diesem Sieg haben die Spieler um Spitzenspieler Steffen Pfeifer nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten Frank / Keinath bei ihrer Pleite gegen Schurr / Raab. Nicht so gut lief es derweil für Schmidt / Schoder bei ihrem 0:3 gegen Pfeifer / Owczarek. Das musste man neidlos anerkennen. Gekämpft bis zum Schluss hatten anschließend Haidacher / Fick in der Begegnung gegen Mim / Hildenbrand. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Das war nichts für schwache Nerven. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Mim / Hildenbrand endete. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Hartmut Frank bezwang anschließend Christian Schurr in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Gekämpft bis zum Schluss hatte nachfolgend Konrad Keinath in der Begegnung gegen Steffen Pfeifer. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Keinath seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Wenig später ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Lange mit Martin Owczarek kämpfen musste Mathias Schmidt in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und konnte letztendlich überraschen, ging Schmidt doch auf Basis der Spielstärkewerte als Außenseiter in das Match. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Michael Haidacher gegen Alexander Mim hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Ein hartes Stück Arbeit hatte wenig später Ulrich Fick gegen Christof Raab zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Thomas Schoder eine Vier-Satz-Niederlage gegen Carl Hildenbrand kassierte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Auf dem falschen Fuß erwischte Hartmut Frank seinen Gegner Steffen Pfeifer beim eher eindeutigen Gewinn ohne Satzverlust. Da gab es nichts zu rütteln. Der Start in die Partie hätte für Konrad Keinath besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Christian Schurr noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Beim 3:1-Erfolg von Mathias Schmidt gegen Martin Owczarek ging nur der erste Satz verloren. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Michael Haidacher bei seinem 3:1 gegen Alexander Mim doch überlegen. Ohne Satzgewinn für Ulrich Fick verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Carl Hildenbrand. Keinen Punkt beisteuern konnte Thomas Schoder im Match gegen Christof Raab, das 0:3 verloren ging. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Frank /

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.10.2022 (11:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*

Keinath verpassten es anschließend mit einem 1:3 gegen Pfeifer / Owczarek, einen Punkt für ihr Team zu erspielen. Damit war der 9. Punkt für den TGV Rosswälden im Kasten.

Nach nun 3 Niederlagen in Folge heißt es für den TSV Musberg nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen die TG Donzdorf III am 29.10.2022 zu punkten. Die Mannschaft des TGV Rosswälden wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TTV Zell II am 12.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

**Statistik:**
**TSV Musberg**
Doppel: Frank / Keinath 0:2, Schmidt / Schoder 0:1, Haidacher / Fick 0:1
Einzel: H. Frank 2:0, K. Keinath 1:1, M. Schmidt 2:0, M. Haidacher 1:1, U. Fick 1:1, T. Schoder 0:2
**TGV Rosswälden**
Doppel: Pfeifer / Owczarek 2:0, Schurr / Raab 1:0, Mim / Hildenbrand 1:0
Einzel: S. Pfeifer 1:1, C. Schurr 0:2, M. Owczarek 0:2, A. Mim 1:1, C. Hildenbrand 2:0, C. Raab 1:1

*Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.10.2022 (11:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").*